

Der Tharertwirl

Ein Erlebnis aus dem Leben
von Peter Sigmair

Die Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Die Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Die Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Die Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Die Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Die Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Die Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Die Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Die Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Die Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Die Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Die Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Die Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Die Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair... Der Tharertwirl und die Tharertwirl... Ein Erlebnis aus dem Leben von Peter Sigmair...

Schiffskarten! Geldüberweisung! Verwandte aus Europa!

(Auch aus Rußland)
Wir verkaufen Schiffskarten nach und von allen Teilen der Welt.

Geld-Überweisungen für Europa zu günstigen Bedingungen. Ausländische Wertpapiere, Feuer-, Lebens-Versicherungen, etc. Besonderen Vertreter in Moskau für russische Auswanderer.

„Food Drafts“ nach Rußland! (Preis: je \$10.50.)
The Dominion Ticket & Financial Corporation, Limited
676 Main Street W. WINNIPEG, MAN.
BANKERS, STEAMSHIP AND OFFICIAL RAILWAY AGENTS.
Autorisiertes Kapital \$300,000.00. Gesamtaktiva \$700,000.00.
Deutsche Abteilung: G. V. Maron.

MONEY Is Your Real Harvest

Put it and keep it safe in our Bank
The money you deposit and keep from your earnings or your business is your real harvest. If you make \$10,000 a year and spend it all, you have nothing; if you make \$5,000 a year and deposit and keep \$500 of it, you have something. If you keep this up for a few years, you will have money and it will grow and protect you and yours in the future.

Get the habit of depositing some money REGULARLY. It is a GOOD HABIT. We invite your account. — COME IN. WE WILL WELCOME YOU.

BANK OF HOCHELAGA
Head Office: Montreal Established in 1874
Authorized Capital \$10,000,000.00 — Capital Paid up and Reserve \$7,900,000.00
Total Assets \$71,000,000.00
HUMBOLDT BRANCH J. E. BRODEUR, Manager.
MUENSTER BRANCH A. ANDREWS, Manager.
ST. BRIEUX BRANCH J. A. N. FOURNIER, Manager.

Atelier für Kirchliche Kunst

Entwürfe und Modelle — Herstellung und Import
Altäre — Kanzeln — Kommunion-Bänke — Kreuzwege
Stationen — Heiligen-Statuen — Messgewänder
Gold-Silber- u. Messing-Gegenstände — Glasmalereien
Kirchenfenster-Stiftungen werden ausgeführt.
Church Art Studio — REGINA, SASK.

Public u. Pfarrschul-Bücher

Wir haben ferner auf Lager alle
Public u. Pfarrschul-Bücher vom 1. bis zum 9. Grade einschließlich
W. F. Hargarten
Apotheker und Chemist — Bruno, Sask.
POSTBESTELLUNGEN PROMPT BESORGT

Kauft in den Geschäften, die hier inserieren!

Land and Farms!

I have a number of Farms and Wild Lands for sale at low prices. Some will be sold on Crop Payment.
For further particulars apply in person or by letter to
Henry Bruning, MUENSTER, SASK.



Nr. 40
Spr...
— Was
Wachst?
nen fargen.
— Wie
beislagen?
— Was
Eiel und
den Eiel wie
man den Sch
Zu r
Ber
— Di
Nuttigen?
fatholischen
Kirche.
Z
kommunle
schweigt mi
und allein
fabricale S
in der Me
Beg; sie l
Grundlagen
ren Eier fr
und vermeh
fin des See
des Volkes.
— Ein
religionslo
ohne Religi
junior.
— Die
richtigt wi
— Nicht
willkommen
mühtlicher
einem Wini
Zimmer!
Wie in
Auch in
Dah
Am mei
— Der
beiter in
hat wie ip
wohnt sich
an, die e
nicht befr
nicht weise
Was
Her
Ein
Bleid
Was
Der
Wem
Das
— Ein
den Heil
und die
leine woh
eine große
beit und
Die W
Wie W
Die W
Hinaus
Nicht nur
Wenn Je
Auch bei
Erblieben
Jhr Gae
Jhr Juge
Der Hof
Es ist di
Die schön
Wenn M
Und im
Da sie de
Den Hof
In Erbe
Gibt er
Der Br
— D
Zeit des
erst alt
— P
gäbe kein
einer Be
Steht d
Wo jede
Sei fill
De
Einst re
Einst ni
Sei fill
De



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

St. Peter, Humboldt, Sask., M. von Amerongen, Regina, Sask., A. J. Kies, St. George, Sask., Generalleiter.

V. D. C. K. Lokal-Nachrichten der Ortsgruppen der St. Peters Kolonie

St. Gregor. Am Mittwoch 1. November hielt die Ortsgruppe St. Gregor ihre diesjährige Generalversammlung ab. Nachdem der Vorstand die Versammlung mit Gebet eröffnet, und das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und angenommen war, gab unser Vertreter beim Distriktsdirektor, Herr Louis Moormann, einen Bericht von der letzten Distrikts-Versammlung in Humboldt und gab eine klare Uebersicht von allem was dort geleistet wurde.

St. Peters Kolonie

Münster. Se. Gnaden Abt-Ordinarius Michael haben den hochw. P. Joseph Wikel, O.S.B., der am 1. Nov. von seiner Europareise zurückgekehrt ist, zum Pfarrer von Annaheim und St. Gregor ernannt, während der hochw. P. Bernard, welcher seit Anfang Juni 1918 die Gemeinden von Annaheim u. Late Lenore pastoriert hat, nunmehr residierender Pfarrer der St. Antonius Gemeinde von Late Lenore sein wird. Die St. Antonius Gemeinde hat seit der Konfirmation der neuen C.N. Bahnlinie von Humboldt nach Melfort, welche Linie direkt durch die Gemeinde läuft, und seit der Gründung des aufstrebenden Städtchens Late Lenore im Herzen der Gemeinde derart an Mitgliederzahl zugenommen, daß die Anstellung eines eigenen residierenden Pfarrers zur Notwendigkeit wurde. Uebrigens hat die St. Antonius Gemeinde im Laufe der zwei letzten Jahre unter großen Opfern Großartiges geleistet und daher verdient sie, in ihrer Mitte einen residierenden Pfarrer zu haben. Es wurde im Jahre 1921 die prächtige Pfarrschule aus Backsteinen gebaut und zu Ostern 1922 unter Leitung der ehrv. Ursulinen eröffnet. So sehr fand die Schule Anklang, daß das Gebäude sich schon jetzt fast zu klein erweist, obwohl der Unterricht in drei geräumigen Klassenzimmern erteilt wird. Die Zahl der Kinder, welche die Schule besuchen, beläuft sich auf weit über 100. Dieses Jahr wurde die herrliche neue Backsteinkirche fertiggestellt, die, wie wir hören, nächsten Monat eingeweiht werden soll. Da alle diese Unternehmungen unter Leitung des hochw. P. Bernard durchgeführt wurden, so ist es nur recht und billig, daß auch er der erste residierende Pfarrer von Late Lenore geworden ist. Der hochw. P. Joseph wurde im Frühjahr 1913, nachdem er sich vorher von Herrn Schmitz in Engelfeld ein neues Pfarrhaus hatte bauen lassen, dortselbst residieren der Pfarrer an der Schutzengel Gemeinde. Als Mission verließ er auch St. Gregor und später auf längere Zeit auch nach Carmel. An letzterer Gemeinde erlangt unter seiner Leitung das Pfarrhaus. P. Joseph ist Musikkenner, Vereinstromer erster Güte und ein Mann, der einsteht für die Erhaltung der deutschen Sprache, deutschen Denkens und Fühlens. In der nächsten Zeit werden alle diejenigen Leute, welche in 1920

Vereins-Korrespondenzen.

Silton, im November 1922. Sehr geehrter Herr Diederichs! In Erwiderung auf Ihren Artikel im St. Peters Bote vom 2. Nov. bedauere ich sehr, daß Sie meine Rede nicht ganz richtig aufgefaßt zu haben scheinen. Ich habe in meiner Rede durchaus nichts erwähnt, daß der Generalleiter in Regina wohnen mußte, und ich bin weit entfernt von Ihrem Standpunkte, daß der hochw. Herr Bischof von Regina als Generalleiter des Volksvereins in Frage kommen könnte. Ich denke, wir können mit unserem ehrenwerten Herrn Generalleiter hauer wohl voll und ganz zufrieden sein. Die Generalleitung in die Hände eines Bischofs zu legen, ist sicher nicht zu empfehlen, da Amt und Würde eines solchen Herren oft hinderlich wären, in Vereinsangelegenheiten weltlicher Art mit voller Energie eingreifen zu können. Wohl sollen und werden die hochw. Herren Bischöfe und Priester stets als unsere Berater fungieren und besonders auch durch ihre Autorität für eine Zusammenarbeit aller Katholiken gleich welcher Sprache schon Sorge tragen. Mein Antrag, auch die Frauen in den Volksverein aufzunehmen, ist von dem Generalvorstande abgelehnt worden.

Wie Sie aber dazu kommen, dem Volksverein einen englischen Namen geben zu wollen, ist mir ganz unverständlich. Der Volksverein soll als solcher sich mit allen anderen katholischen Vereinen in Canada in Verbindung setzen, um eine brüderliche, gemeinsame Arbeit in die Wege zu leiten. Französische kath. Vereine behalten so gut wie englische, oder ruthenische, polnische u. Vereine, ihre Namen bei und arbeiten auch alle ruhig weiter in ihren Kreisen und Interessen, nur sollen diese Vereine sich zu einem großen Verbände vereinigen, um gemeinsam kräftiger unsere kath. Kirche und unsere katholischen Rechte verteidigen zu können und bei den Wahlen mehr kath. Abgeordnete (anstatt Logenbrüder) in die Parlamente bringen zu können. Wenn nun andere kath. Vereine alle ihre Sprachen und ihre Namen beibehalten, warum soll der Volksverein die Freiheit begeben, seinen Namen zu ändern? Die Hauptlinie ist katholisch in erster Linie zu sein und englisch, französisch, deutsch, polnisch oder ruthenisch erst in zweiter Linie. Daß sollte es unter Katholiken gar nicht geben, denn:

anlässlich des „Drive“ der Kolonibus-Ritter zugunsten des St. Peters Kollegiums Noten unterrichten und diese noch nicht bezahlt haben, von der Bank of Hochelaga Mahnbrieje erhalten. Man richtete sich daher ein, damit dieselben ohne weitere Umstände bezahlt werden können. — Nachdem John Forster bereits vor etlichen Wochen nach Melfort abgereist, ist ihm am 3. Nov. auch seine Gattin nebst Kindern dorthin gefolgt. — Der hochw. P. Joseph Sittenauer hielt am 12. Nov. Gottesdienst in Late Lenore, während P. Bernard in Annaheim zum letzten Mal als Pfarrer amtierte. P. Joseph Wikel hielt Abchiedsgottesdienst als Pfarrer von Engelfeld. — Es sei hiermit bekannt gemacht, daß Herr Max G. von Amerongen, der seinen Wohnsitz in Humboldt aufgeschlagen hat, von jetzt an als reisender Agent für den St. Peters Bote auftreten wird und

ein volles Recht hat, den St. Peters Bote an neue Leser zu vertauschen und sowohl Abonnentengelder als auch Gelder für Anzeigen in Empfang zu nehmen.

Der hochw. P. Christobomus hielt letzten Sonntag wieder Gottesdienst in Spalding und Beauchamp. — Nachdem die Sonne seit dem 6. Nov. nicht mehr sichtbar gewesen, zeigte sie am Sonntag morgen, den 12. Nov., wieder ihr holdes Gesicht. Gleichzeitig rückte der Winter wieder um einen Schritt näher und das Thermometer fiel bis auf etwa 8 Grad über Null. Verschiedene Wetterpropheten sagten einen ausnahmsweise milden Winter voraus, doch wird es ab und zu kalt genug werden. In Saskatchewan ist jeder Winter kalt, nur ist der eine oder andere kälter.

Automobil Storage-Batterien werden von uns nach, trocken, oder nach der „dump“ Methode aufbewahrt. Duff's Garage, Humboldt.

Humboldt. Am 9. Nov. wurde das neue Haus des Herrn Peter Lur von dem hochw. P. Dominik Hofmann geweiht. Das Haus ist das schönste in der dortigen Umgebung, und Vorrichtungen sind getroffen, daß es auf das Modernste eingerichtet werden kann. Hier ist wieder einer von den vielen Fällen in unserer Kolonie, die beweisen, was Fleiß, Umsicht und Ausdauer bezwecken können.

Der von Amerongen, der frühere Redakteur des Reginaer Couriers, ist von der Capital Life Insurance Co. als ihr Haupt-Agent in der St. Peters Kolonie ernannt worden. Herr von Amerongen hat viele Bekannte und Freunde hier, und daß er von diesen auf das Kräftigste unterstützt und Barmherzig empfohlen werden wird, ist mit Sicherheit anzunehmen.

Der Wm. Heinz, dessen Frau schon seit einigen Monaten nach ihrer Heimat, der Schweiz, reiste, hat sein Haus an Livingstone Straße an Herrn von Amerongen verkauft. Der neue Eigentümer ist bereits in dasselbe eingezogen.

Dewald, Sohn des Fred Heidgerken, ist vorletzten Sonntag plötzlich an Appendicitis erkrankt. Am 6. Nov. wurde der Kleine im hiesigen Hospital mit Erfolg operiert. Er geht seiner Genesung entgegen.

Ein Kind der Familie Julius Friedrich ist bei der Geburt, nachdem es die Taufe empfangen hatte, gestorben.

Am 5. Nov. wurden in der hiesigen lutherischen Kirche getraut James Karas von Winnipeg und Fr. Elizabeth v. Kops. Das Paar wird in Winnipeg wohnen.

Für die ländl. Municipalitäten wahlen von Humboldt im Dezember sind folgende Vorkandidaten getraffen: Herr F. A. Hauser, der Sekretär der Municipalität wurde zum Returning Officer ernannt, während folgende Herren zu Deputy Returning Officers aufgestellt wurden: Div. 1 Jos. Wihbers, Div. 2 Jos. Klein, Div. 3 Jos. Berthold, Div. 4 Geo. Kiederer, Div. 5 John Vortertamp und Div. 6 J. M. Kute.

Fragt uns nach dem Preis für eine gründliche Instandsetzung eures Autos. Duff's Garage; Humboldt.

Dead Moose Lake. Vom 1. bis 3. Nov. fand in der hiesigen Maria Himmelfahrts Kirche das 40stündige Gebet statt. Die Schlusspredigt am 3. Nov. hielt Abt-Ordinarius Michael von Münster.

Frau Wm. Balz und Frau Geo. Kofisch sind aus dem Hospital von Saskatoon nach Dead Moose Lake zurückgekehrt.

Fredolin Strüby und A. Wilfens sind nach dem Norden abgereist, wo sie, 70 Meilen nördlich von The Pas, Pelze und Hochwild zu erbeuten beabsichtigen.

Wm. Jenkins und J. M. Stroder wohnten den Progressiven Convention am 7. Nov. in Watton bei.

Holt alles Nötige für euer DODGE Automobil beim Dodge-Handler! Duff's Garage, Humboldt.

Filger. Zu Allerheiligen und Allerheiligen wurde hier zum erstenmal das 40stündige Gebet abgehalten.



Schule in Regina, Sask., gebaut im Jahre 1921.

Racem. Am 1. Nov. starb im St. Elizabeth Hospital zu Humboldt Frau Harv D. Merrell im 23. Jahre ihres Lebens. Sie war erst seit 3 Monaten verheiratet.

Am 3. Nov. hielten die Anhänger der New National Policy Partei in Racem eine Versammlung, auf welcher J. Peel und W. Reynolds zu Delegaten für die Progressive Convention in Watton am 7. Nov. gewählt wurden. Die Versammlung sprach Tadel aus über die geplante Aufrechterhaltung des bereits zum Teil ausgebauten Hudson's Bay Bahn.

Leefeld. John Lohndorf und Gattin sind nach Allan, Sask., abgereist, woselbst sie sich etliche Monate besuchsweise aufhalten werden.

Wilmont. Jos. Kottiger läßt sich eine große neue Scheune bauen. Die Nachbarn haben ihm das Bauholz fahren.

Watson. Joseph Lodinger hat eine Besuchsreise nach Mt. Angel, Oregon, seiner früheren Heimat, angetreten.

Dr. F. R. Nicollet von Quill Lake hat eine Reise nach Chicago unternommen, woselbst er einen Spezialkursus in der ärztlichen Kunst durchmachen wird.

Etwa 70 Mann sind mit der Verbesserung des C.P.R. Gleises bei Watson beschäftigt.

Bis zum 7. Nov. wurden 85 Fradwaagons Getreide von der diesjährigen Ernte von hier aus auf der C.P.R. Bahn verschifft gegen 61 im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Bahn verdient jedoch dieses Jahr weniger, weil die Frachtrate nur 22 Cents per 100 Pfd. beträgt, während sie sich letztes Jahr auf 31 Cents belief.

Am 7. Nov. hielten die Progressiven vom Wahlkreis Humboldt ihre Convention. Aus den 153 Stimmplätzen des Wahlkreises fanden sich 60 Delegaten ein, obwohl jeder Stimmbezirk zu 2 Delegaten berechtigt war. Die 60 Delegaten vertraten nur 36 Stimmbezirke. Die Versammlung fand in der Stadt Watton statt und Thomas Erwin von Lac Vert führte den Vorsitz. Herr W. Stewart, unser Abgeordneter im Dominion Parlament hielt eine längere Ansprache, in der er hervorhob, was die Progressive Partei in Watton soweit angestrebt und erreicht hat. Er sprach sich zugunsten des Wheat Board aus und stand ein für die Vollendung der Hudson's Bay Bahn. Herr Wm. R.

von Prince Albert, und H. Milliken, der Provinzial-Sekretär der Progressive und Mayor Green von Watton hielten ebenfalls Reden. In einem Beschlusse sprach die Versammlung ihre Abneigung aus gegen eine Verschmelzung der Partei mit einer anderen. Dem progressiven Parlaments Mitglied H. M. Johnson von Moose Jaw, den das Bericht unangenehm seines Tages verlastigt erklärt hat, weil sein Agent unwahre Berichte einreichte, wurde ein Vertrauensvotum gegeben. Für das kommende Jahr wurden folgende Beamten gewählt: Thomas Erwin, Vorsitzender; G. Berg, Quereisen, Vizepräsident; Andr. Allen, Bischoff, Sekretär; Dr. Salsoborn, Hanten, G. W. Robertson, Wynyard, Jos. Kuppner, Lake Lenore und W. Steidlen, Quill Lake, Exekutiv-Ausschuss.

St. Gregor. Der Schnee, welcher letzte Woche gefallen ist, geht jetzt langsam fort.

Der Getreidebauer verhandelt am Montag zwei Güterwagen voll Vieh, Schweine und Schafe und werden am 27. Nov. wieder verschifft.

H. C. Thiemann hat sich ein Gray Tort Special Auto von jemanden in der Nähe von Langton gekauft.

G. A. Munkler hat gestern eine Waagonladung Pferde von Alberta erworben.

(Weitere Kolonie Nachrichten auf Seite 8.)

Zur Beachtung! Herr M. E. von Amerongen, Humboldt, ist von uns als Agent des St. Peters Bote angesetzt worden, und ist berechtigt, sowohl Abonnentengelder als auch Gelder für Anzeigen in Empfang zu nehmen. St. Peters Bote.

M. I. MEYERS advertisement for musical instruments. Includes images of a violin, a guitar, and a harmonica. Text: 'Zähl. Räumungs-Verkauf vom 20. Nov. bis 24. Dezbr. Wir haben uns entschlossen, den Besitzern von Humboldt und Umgebung eine wirkliche Gelegenheit zu bieten, beim Einkauf ihrer Lieblingsinstrumente Wohl zu sparen. Unser gesamtes \$21.000 Warenlager steht in Ihre Auswahl zur Verfügung. Aber mit einem Artikel die wir ständig haben und volle Garantie leisten: Ein volles Sortiment Community und Rogers Silber-Waren Echte Belgische Kunstschliff-Glaswaren Französische Elfenbein-Waren Gelbborsten u. Handtaiden jeder Art für Herren u. Damen Juwelier- und Goldwaren Empfehle besonders Wrist Watches, die besten ihrer Art. Bluebird Pearls Eine vollständige Auswahl, sind äußerst dauerhaft und werden mit zunehmendem Alter immer höher. Unser Lager von Musik-Instrumenten ist komplett. Hier nennen wir nur ein paar besonders Spezial Angebote, die Sie nicht übersehen sollten. Phonographen von \$20.00 bis \$175.00 500 doppelseitige Records 10 in. groß, per Stud 60c Violinen Preis von \$5.00 bis 30.00 Akkordeons Preis von \$4.00 bis 30.00 Deutsche Mund-Harmonikas von 10c an. Wir laden Sie herzlich ein, unser Warenlager zu beichtigen, ganz gleich, ob Sie kaufen wollen oder nicht. M. I. MEYERS, Jeweller und Musik-Instrumenten-Händler Humboldt, Sask.'

M. I. MEYERS, Jeweller und Musik-Instrumenten-Händler Humboldt, Sask.

reid sich leider noch nicht im geringsten gebessert haben und daß die Temperatur eine, im wahren Sinne des Wortes schwindelerregende Höhe erreicht hat, so daß man schünge- und hilflos vor den Zahlen steht, die einem als Preise für die notwendigen Bedarfsartikel genannt werden. Da die Temperatur noch mit jedem Tage steigt, hätte es keinen Sinn, Ihnen die jetzigen Preise zu nennen; als kleines Beispiel erwähne ich nur, daß ein Paar Frauenstühle heute 200,000 Kronen, der billigste Chifon für einfache Wäsche per Meter 12,000 Kronen, ein Kilogramm Kerzen 20-30,000 Kronen kostet. Da können sich die verehrten Leser wohl selbst ausrechnen, mit welcher Not ein Kloster zu kämpfen hat, das über keine regelmäßigen Einkünfte verfügt. Die Mitgließer, welche die einzelnen Frauen einst mitgebracht und welche dazumal ein Vermögen bedeuteten, spielen überhaupt keine Rolle mehr, da sie heutzutage ja nicht einmal für ein Paar Schuhe, geschweige denn für die gesammte Bekleidung und Erhaltung einer Nonne ausreichen!

Mit der Ernährung erzieht uns der Sommer hindurch nicht schlecht, da der liebe Gott eine gute Gemüße- und eine überaus reiche Döbereite bescherte; das ist eine sehr hübsche Hilfe für die Küche. Fleisch kommt freilich nur sehr selten auf den Tisch, und auch dann nur so „andeutungsweise“, verborgen in Kartoffeln oder gelben Rüben oder sonst einem Gemüsebrei, so daß es einmal in der Erholungszeit eine lustige Debatte darüber gab, ob überhaupt Fleisch dabei gemeint sei oder nicht!

Am meisten Sorge bereitet uns jetzt der Zustand des Klostergebäudes selbst. Schon vor Ausbruch des unseligen Weltkrieges sollten größere Reparaturen vorgenommen werden, — man mußte sie damals aufschreiben und konnte sie bis heute nicht ausführen. Und so überreichte uns denn heuer im Sommer in einer stürmischen Gewitternacht der Platzregen in — unseren Schlafzellen! Die Dächer waren an einigen Stellen ganz verfault und der Dachboden hatte die hereinströmenden Regenfluten auch nicht mehr aufhalten können. Da sich diese unheimlichen Ueberflutungen schließlich bei jedem der weltberühmten Salzburger Regengüsse wiederholten, und da die Gefahr eines Deckeneinsturzes nahe rückte, mußte man sich endlich doch entschließen, eine wenigstens teilweise Erneuerung des Daches vorzunehmen zu lassen. Obgleich nur die schadhaftesten Teile in Angriff genommen werden, und obgleich wir die grauen Sternplatten, die zum Decken dienen sollen, durch einen Gelegenheitskauf „verhältnismäßig“ billig erhalten haben (sonst hätte man diese moderne, zum altersdunklen Gemäuer gar nicht passende Bedachung nicht gewagt!), wird die Dachreparatur auf rund 50 Millionen Kronen zu stehen kommen! Um wenigstens die Auslagen für die Löhne etwas zu vermindern, — denn die Arbeiter verlangen 14,000 Kronen für jede Arbeitsstunde, — haben wir Nonnen selbst die Sternplatten von der Klauerpforte bis auf den Dachboden befördert: Wir bildeten so gut es ging eine „Kette“ vom Erdgeschoß durch zwei Stockwerke bis unter das Dach und reichten einander die recht schweren und unhandlichen Platten zu; das war recht lustig, aber als ungewohnte Beschäftigung doch so ermüdend, daß wir nicht länger als eine Stunde arbeiten konnten; der Rest muß erst noch bewältigt werden.

Edele Freunde Nonnbergs haben in der Schweiz eine kleine Sammlung für unsere Dach-Angelegenheit veranstaltet und so wenigstens einen Teil der nötigen Summen aufgebracht; für das Uebrige muß der hl. Joseph, den unsere hochw. Frau Abtissin ganz besonders verehrt, erst noch sorgen. Auch aus Amerika erhielten wir kürzlich von einer unbekanntem Frau eine kleine Spende mit einem rührenden Brief, in welchem sie schreibt, sie habe gehört daß der Regen in unsere Zellen dringe, das habe sie mit herzlichem Mitleid erfüllt und sie sende daher ein „kleines Plaster“ für das Dach. Möge Gott es ihr vielfach vergelten!

Doch nicht an den Dächern allein, auch im Innern des Hauses zeigen sich die traurigen Spuren der lang-jährigen, durch die Not erzwungenen Vernachlässigung. Türen und Fenster schließen nicht mehr recht, die Tische rücken oder verlagern überhaupt den Dienst, und die Klösterböden werden alle Tage farbiger und spitzerer. Unter solchen Umständen nehmen die ein- so lauberen, bei aller klösterlichen Einfachheit netten und wohligen Räume allmählich ein verwahrlostes Aussehen an, das uns tiefschmerzlich berührt. Persönliche Entbehungen ertragen ist im Kloster nicht schwer — das gehört zur gelobten heiligen Armut — aber mitanzusehen müssen, wie der ganze altherwürdige Klosterbau selbst unter der Not der Zeit leidet, wie sogar das Haus des Heiligens, das liebe, schöne Kirchenlein, nicht mehr so gepflegt und geziert werden kann wie es notwendig wäre — das tut bitter weh!

Nun lassen Sie sich, verehrte Freunde und Gönner, auch über mich persönlich und meine Arbeiten noch ein wenig berichten! — Die mit Ihrer gütigen Hilfe angekaufte Schreibmaschine bewahrt sich recht gut, obgleich es nicht die hübscheste, praktische u. widerstandsfähigste Amerikanerin ist (die war viel zu teuer!), sondern eine kleine, zierliche u. etwas nervöse Deutsche, die vorsichtig behandelt werden will und Strapazen nicht verträgt. Den noch ist sie mir lieb und wert, da sie mich täglich an die lieben, hübschen Verehrer des St. Peters Bote erinnert, deren Güte allein ich sie verdanke. Ein Verein in Walsingham, der uns schon vor Monaten auf Fürsprache seines Wiener Vertreters eine gute Rasiermaschine zu schenken versprach, scheint dieses Versprechen bereit oder vergessen zu haben. Es sind eben nicht alle Leute so treu und verlässlich wie meine lieben Freunde in Canada!

Da die Schreibmaschine nun hilft die kranke Hand, von der ich Ihnen vor Jahresfrist geschrieben habe, zu schonen, hat der krampfartige Schmerz sich fast ganz verloren. Das Tippen auf der Maschine ichdet mir durchaus nicht und ich bin inzwischen auch schon recht fleißig geworden. Noch vor Weihnachten wird, so Gott will, im Verlage der „Tyrolia“ in Innsbruck ein Buch erscheinen, das ich nach dem englischen Original St. Emmerich des hochw. Herrn Kardinal Gasquet, O.S.B., ins Deutsche übertragen habe; es heißt „Religio Religiosi“ (Zweck und Ziel des Ordenslebens) und schildert, welche Schwierigkeiten und welche Entbehrungen das Klosterleben im Streben nach Selbsterlösung darbietet. Jetzt aber arbeite ich (abgesehen von kleinen Artikeln für Zeitungen und Zeitschriften, Buchrezensionen und dergl.) an meiner eigenen Biographie, da man mir von verchiedenen Seiten geraten hat, zur Ehre der göttlichen Vorsehung, die so wunderbar über mir wachte, mein Leben und besonders den Entwicklungsweg vom Protestantismus bis ins Kloster niederschreiben zu lassen. Und bei dieser Niederschrift habe ich wieder so recht, wie gültig unser Herrgott gegen mich gewesen ist und wie Er mich gezogen und getragen hat „Von Gnade zu Gnade“ — so will ich das Buch nennen, wenn es fertig ist, was aber noch eine gute Weile dauern wird. Ich habe ja so viel zu erzählen und zu schildern! Möge es mir mit Gottes Hilfe gelingen, das Buch so zu gestalten, daß es den Seelenderer, die es lesen, zum Heile gereiche, aber auch so, daß es unserm lieben Kloster von praktischem Nutzen sei! Das Geldverdienen ist ja mit ein wichtiger Grund für meine literarischen Arbeiten. Denn sonst wären sie nur eine kostbare Luxusbeschäftigung, die ich mir nicht leisten könnte; kostet doch jetzt auch das literarische Arbeitsmaterial, das man früher kaum mit wenigen Geldern einschätzte, ganz schreckliche Summen! Auch in dieser Beziehung muß ich den verehrten Lesern des St. Peters Bote von Herzen danken: für die 3 Dollar, die der hochw. Vater Redakteur mir letzt-hin zur Schreibmaschinenvergabe übermittelte, konnte ich ein neues Farbtaub erhalten, das jetzt an die 30,000 Kronen kostet, und mich mit

Papier versehen; es ist zwar nur zeitungs-Abfallpapier, das man in früheren Zeiten mit verächtlichem Lächeln zurückgewiesen hätte, tut aber auf der Schreibmaschine gute Dienste und ist doch billiger als das gewöhnliche Monopaper, von welchem in der vorigen Woche die einfache Sorte pro 100 g zu 200 Kronen gekostet hat — heute sind es vielleicht schon 300! Unter-wohl abnormalen Verhältnissen müßten meine schriftstellerischen Arbeiten ohne die großzügige Hilfe der lieben Freunde im Münsterischen wohl liegen gelassen werden. Wegen alle die edlen Helfer Anteil haben an allem Guten, das ich mit Gottes Gnade durch meine Schreibern zu stiften hoffe!

Und nun wünsche ich allen lieben Lesern dieses langen Botes ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr, und bitte Sie recht herzlich, unsern allschönen Kommerz auch in Zukunft ihre treue Freundschaft erhalten zu wollen. Ich weiß, daß Sie diese Bute erfüllen und daß diejenigen unter Ihnen, die es tun können, unier zu Weihnachten gedankt und dem lieben hl. Christkind auch was für meine ehew. Nächstwachen, unter denen es so manche trankelnde und Altersschwache gibt, und für mich als ihren besondern Schilling übergeben werden. Das Christkindlein aber wird sie dafür segnen und auch die Heilige Gabe durch reichliche Gnademilch belohnen!

Den hochw. Vater Redakteur und alle lieb. L. u. Verehrten herzliche Grüße, in treuer Dankbarkeit. Maria Rafaela Brennan, O.S.B.

Chrenrettung der deutschen Soldaten

„Der Deutsche“ veröffentlicht einen Brief des Vikars von Lille an den Schweizerischen Erlösungskomitee von Tourcoing, der in ichonem Gegenjah steht zu dem unblen Verleumdungseidzug der Franzosen gegen die deutsche Verwaltung der besetzten Gebiete. Der Brief gewinnt noch dadurch an Bedeutung, daß der Oberbire von Lille kürzlich mit anderen tüchtlichen Budeuträgern von der französischen Regierung das Kreuz der Ehrenlegion erhielt, und daß die französische Presse ganz begeistert in über die „patriotische Haltung“ dieses Kirchenjuristen. Der Brief lautet:

Tourcoing, 5. August 1918.
Herr Ober!

Vorur ich das Gebiet von Roubaix-Tourcoing verlasse, möchte ich nicht veräumen, Ihnen, den Bischof meiner ehelichen Dankbarkeit für die gültige Empfehlung zu senden, mit der Sie meine Bitte beim deutschen Ober-Kommando unterstehen haben. Ihre Haltung bedeuete eine weitestgehende Unterstützung in mei. büchlichen Anstücken. Dies habe ich der Ihnen ein aus-geprägtes Gefühl für die moralischen und religiösen Bedeutung der un-angenehmen Bewaffnung, eine tiefe menschliche Sympathie in die Hände, die ich Ihnen schuldere, und nicht nur eine vollkommene Höflichkeit, sondern auch einen herzlichen Empfang gefunden. Das in eine Haltung, die in jeder Zeit Anspruch auf Dankbarkeit hatte, die aber in dieser Zeit des

Artaes, der Entbehrungen und der Not, einen noch größeren Wert belegt. Es war mir sehr angenehm, bei Ihnen Verständnis zu finden, und ich spreche Ihnen nochmals meinen tiefgefühltesten Dank aus und bitte Gott, an Ihnen und Ihren Kindern all das Gute zu vergelten, das ich durch Ihre gültige Vermittelung den Kindern von Roubaix erwirken konnte.

Genehmigen Sie, Herr Ober, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Alexis Armand,
Bischof von Lille.

Grant u. Marmorarbeiten
Saskatoon Granite & Marble Works,
131 Ave. N., SASKATOON, SASK.

Ein dauerndes Denkmal ist unsere zu errichtende Herz-Jesu Freistelle.

Wie viele Eltern, die den erhabenen Beruf zum Priesterstande recht zu würdigen wissen, tragen den schlichten Wunsch in ihrem Herzen, daß Gott auch ihren Sohn zu diesem erhabenen Stande auserwählen möchte. Lange und flehenhaft bitten sie den Herrn des Weinberges um diese Gnade. Kein Opfer würde ihnen zu schwer fallen, wenn sie nur das erleben, wenn sie nur dem hl. Opfer beistehen könnten, das ihr Sohn am Altar Gottes dem Herrn darbringt. In sehr vielen Fällen sogar würde ein Verwandter gerne die Kosten auf sich nehmen, wenn sein Neffe oder Cousin sich dem Priesterstande widmen würde.

Aber warum soll man seine Opfer und guten Werk nur auf die eigene Familie beschränken? Ware es nicht Annahme, unserem Herrn und Schöpfer vorzuführen zu wollen, wenn er sich zu jenem Dienste erwählt und wenn unsere Familie diese Wahl nicht teilt, wäre es dann nicht unbillig, wenn wir gleichgültig zur Seite stehen und uns schmolend zurückziehen wollen? Wenn die allweise Vorsehung Gottes es nicht für zweckmäßig findet, einem unferer Angehörigen zu jenem hl. Dienste auszuwählen, warum sollten wir dann nicht einen armen Fremden ein Knaben, den sie sich auserwählen und der Priester werden will, zu diesem hehren Berufe erziehen helfen? Ja, eine solche Tat, ein solches gutes Werk ist das verdienstvollste, weil ihm nicht der Egoismus innewohnt! Denken wir aber nur an uns selbst und möchten nur zur Erziehung und Ausbildung unserer Enkel betraucht, so sind unsere Opfer mehr oder weniger mit Selbstzucht verknüpft und werden nicht von reinen und edlen Beweggründen geleitet, nämlich von Rücksichten auf die Ehre Gottes und das Heil der Seelen.

Die Stiftung einer Freistelle für die Erziehung eines Seminaristen ist ein ewig dauerndes Denkmal, denn sobald ein Student zum Priester geweiht ist, tritt ein anderer an seine Stelle und so geht die Kette ununterbrochen fort, bis zum Ende der Zeiten. Auf diese Weise nimmt der Wohlthäter teil an allen guten Werken, die von diesen Priestern für die Ehre Gottes verrichtet werden. Können wir nicht von traend einem guten Werke für uns selbst erwarten? Sollen wir uns damit nicht abscham ein immerwährendes Denkmal für Zeit und Ewigkeit?

hochachtungsvoll vernahm ich aus den letzten Ausgaben des St. Peters Bote die Quotierungen hochherziger Spenden, für welche ich den obersten ein herzliches „Gott!“ zumite.

Sollte sich jemand finden, oder mehrere zusammengehen wollen, um den vollen Beitrag zur Stiftung einer Freistelle aufzubringen, so wende man sich am liebsten an die Gnaden Mit-Ordinarius Michael Hill, O.S.B., St. Peter's Abbey, Münster, Sp.L. Kleinere Beiträge kann man dem Herrn Pfarrer zur Weiterbeförderung geben oder direkt an den St. Peters Bote senden.
M. W. G. O. N.

We Print
Envelopes, Letterheads, Noteheads, Posters, Circulars, etc.
St. Peter's Bote, Münster, Sask.

Senden Sie nach dem Verladen Ihre Frachtbriefe an die

PROGRESSIVE FARMERS COMMISSION CO., LTD.
208-222 Grain Exchange, WINNIPEG, Man.

der einzigen deutschen Getreidefirma an der Getreidebörsen.

Gute, ehrliche deutsche Behandlung und aufmerksame Bedienung zugesichert. Wir sind unter Regierungsbond und Lizenz B.4.

Vorkauf gegeben auf Frachtbriefe oder Storage-Tickets, entweder direkt oder durch Ihre Bank.

Schreiben Sie wegen Aufkauf, Frachtbriefen oder Marktbericht an den Untergeschichten, der lang Jahre im Getreidegeschäft steht und Ihnen wohl aus seiner früheren Tätigkeit im „Nordwesten“ und „Country“ bekannt sein dürfte.

Mit dem besten Gruß
PROGRESSIVE FARMERS COMMISSION CO.
Frei's Bringmann, Geschäftsführer.

Wer mitrobiger Firma in Geschäftsverbindung tritt, möge erwähnen, daß er ihre Anzeige im St. Peters Bote gesehen habe.

EXCURSIONS Festliches Canada **EXCURSIONS**
Pazifische Küste

Heimreise-Fahrtpreise nach den Centralen Ver. Staaten

Zur Pazifischen Küste
Ermäßigte Fahrtpreise von allen Stationen
Winnipeg und Emerson West in Manitoba, Saskatchewan und Alberta
nach New Westminster, Vancouver und Victoria
Erster Klasse Rundreise-Karten
im Wert auf: 5, 7, 12, 14, 19, 21, 26, 29, 34, 39, 44, 49, 54, 59, 64, 69, 74, 79, 84, 89, 94, 99, 104, 109, 114, 119, 124, 129, 134, 139, 144, 149, 154, 159, 164, 169, 174, 179, 184, 189, 194, 199, 204, 209, 214, 219, 224, 229, 234, 239, 244, 249, 254, 259, 264, 269, 274, 279, 284, 289, 294, 299, 304, 309, 314, 319, 324, 329, 334, 339, 344, 349, 354, 359, 364, 369, 374, 379, 384, 389, 394, 399, 404, 409, 414, 419, 424, 429, 434, 439, 444, 449, 454, 459, 464, 469, 474, 479, 484, 489, 494, 499, 504, 509, 514, 519, 524, 529, 534, 539, 544, 549, 554, 559, 564, 569, 574, 579, 584, 589, 594, 599, 604, 609, 614, 619, 624, 629, 634, 639, 644, 649, 654, 659, 664, 669, 674, 679, 684, 689, 694, 699, 704, 709, 714, 719, 724, 729, 734, 739, 744, 749, 754, 759, 764, 769, 774, 779, 784, 789, 794, 799, 804, 809, 814, 819, 824, 829, 834, 839, 844, 849, 854, 859, 864, 869, 874, 879, 884, 889, 894, 899, 904, 909, 914, 919, 924, 929, 934, 939, 944, 949, 954, 959, 964, 969, 974, 979, 984, 989, 994, 999, 1004, 1009, 1014, 1019, 1024, 1029, 1034, 1039, 1044, 1049, 1054, 1059, 1064, 1069, 1074, 1079, 1084, 1089, 1094, 1099, 1104, 1109, 1114, 1119, 1124, 1129, 1134, 1139, 1144, 1149, 1154, 1159, 1164, 1169, 1174, 1179, 1184, 1189, 1194, 1199, 1204, 1209, 1214, 1219, 1224, 1229, 1234, 1239, 1244, 1249, 1254, 1259, 1264, 1269, 1274, 1279, 1284, 1289, 1294, 1299, 1304, 1309, 1314, 1319, 1324, 1329, 1334, 1339, 1344, 1349, 1354, 1359, 1364, 1369, 1374, 1379, 1384, 1389, 1394, 1399, 1404, 1409, 1414, 1419, 1424, 1429, 1434, 1439, 1444, 1449, 1454, 1459, 1464, 1469, 1474, 1479, 1484, 1489, 1494, 1499, 1504, 1509, 1514, 1519, 1524, 1529, 1534, 1539, 1544, 1549, 1554, 1559, 1564, 1569, 1574, 1579, 1584, 1589, 1594, 1599, 1604, 1609, 1614, 1619, 1624, 1629, 1634, 1639, 1644, 1649, 1654, 1659, 1664, 1669, 1674, 1679, 1684, 1689, 1694, 1699, 1704, 1709, 1714, 1719, 1724, 1729, 1734, 1739, 1744, 1749, 1754, 1759, 1764, 1769, 1774, 1779, 1784, 1789, 1794, 1799, 1804, 1809, 1814, 1819, 1824, 1829, 1834, 1839, 1844, 1849, 1854, 1859, 1864, 1869, 1874, 1879, 1884, 1889, 1894, 1899, 1904, 1909, 1914, 1919, 1924, 1929, 1934, 1939, 1944, 1949, 1954, 1959, 1964, 1969, 1974, 1979, 1984, 1989, 1994, 1999, 2004, 2009, 2014, 2019, 2024, 2029, 2034, 2039, 2044, 2049, 2054, 2059, 2064, 2069, 2074, 2079, 2084, 2089, 2094, 2099, 2104, 2109, 2114, 2119, 2124, 2129, 2134, 2139, 2144, 2149, 2154, 2159, 2164, 2169, 2174, 2179, 2184, 2189, 2194, 2199, 2204, 2209, 2214, 2219, 2224, 2229, 2234, 2239, 2244, 2249, 2254, 2259, 2264, 2269, 2274, 2279, 2284, 2289, 2294, 2299, 2304, 2309, 2314, 2319, 2324, 2329, 2334, 2339, 2344, 2349, 2354, 2359, 2364, 2369, 2374, 2379, 2384, 2389, 2394, 2399, 2404, 2409, 2414, 2419, 2424, 2429, 2434, 2439, 2444, 2449, 2454, 2459, 2464, 2469, 2474, 2479, 2484, 2489, 2494, 2499, 2504, 2509, 2514, 2519, 2524, 2529, 2534, 2539, 2544, 2549, 2554, 2559, 2564, 2569, 2574, 2579, 2584, 2589, 2594, 2599, 2604, 2609, 2614, 2619, 2624, 2629, 2634, 2639, 2644, 2649, 2654, 2659, 2664, 2669, 2674, 2679, 2684, 2689, 2694, 2699, 2704, 2709, 2714, 2719, 2724, 2729, 2734, 2739, 2744, 2749, 2754, 2759, 2764, 2769, 2774, 2779, 2784, 2789, 2794, 2799, 2804, 2809, 2814, 2819, 2824, 2829, 2834, 2839, 2844, 2849, 2854, 2859, 2864, 2869, 2874, 2879, 2884, 2889, 2894, 2899, 2904, 2909, 2914, 2919, 2924, 2929, 2934, 2939, 2944, 2949, 2954, 2959, 2964, 2969, 2974, 2979, 2984, 2989, 2994, 2999, 3004, 3009, 3014, 3019, 3024, 3029, 3034, 3039, 3044, 3049, 3054, 3059, 3064, 3069, 3074, 3079, 3084, 3089, 3094, 3099, 3104, 3109, 3114, 3119, 3124, 3129, 3134, 3139, 3144, 3149, 3154, 3159, 3164, 3169, 3174, 3179, 3184, 3189, 3194, 3199, 3204, 3209, 3214, 3219, 3224, 3229, 3234, 3239, 3244, 3249, 3254, 3259, 3264, 3269, 3274, 3279, 3284, 3289, 3294, 3299, 3304, 3309, 3314, 3319, 3324, 3329, 3334, 3339, 3344, 3349, 3354, 3359, 3364, 3369, 3374, 3379, 3384, 3389, 3394, 3399, 3404, 3409, 3414, 3419, 3424, 3429, 3434, 3439, 3444, 3449, 3454, 3459, 3464, 3469, 3474, 3479, 3484, 3489, 3494, 3499, 3504, 3509, 3514, 3519, 3524, 3529, 3534, 3539, 3544, 3549, 3554, 3559, 3564, 3569, 3574, 3579, 3584, 3589, 3594, 3599, 3604, 3609, 3614, 3619, 3624, 3629, 3634, 3639, 3644, 3649, 3654, 3659, 3664, 3669, 3674, 3679, 3684, 3689, 3694, 3699, 3704, 3709, 3714, 3719, 3724, 3729, 3734, 3739, 3744, 3749, 3754, 3759, 3764, 3769, 3774, 3779, 3784, 3789, 3794, 3799, 3804, 3809, 3814, 3819, 3824, 3829, 3834, 3839, 3844, 3849, 3854, 3859, 3864, 3869, 3874, 3879, 3884, 3889, 3894, 3899, 3904, 3909, 3914, 3919, 3924, 3929, 3934, 3939, 3944, 3949, 3954, 3959, 3964, 3969, 3974, 3979, 3984, 3989, 3994, 3999, 4004, 4009, 4014, 4019, 4024, 4029, 4034, 4039, 4044, 4049, 4054, 4059, 4064, 4069, 4074, 4079, 4084, 4089, 4094, 4099, 4104, 4109, 4114, 4119, 4124, 4129, 4134, 4139, 4144, 4149, 4154, 4159, 4164, 4169, 4174, 4179, 4184, 4189, 4194, 4199, 4204, 4209, 4214, 4219, 4224, 4229, 4234, 4239, 4244, 4249, 4254, 4259, 4264, 4269, 4274, 4279, 4284, 4289, 4294, 4299, 4304, 4309, 4314, 4319, 4324, 4329, 4334, 4339, 4344, 4349, 4354, 4359, 4364, 4369, 4374, 4379, 4384, 4389, 4394, 4399, 4404, 4409, 4414, 4419, 4424, 4429, 4434, 4439, 4444, 4449, 4454, 4459, 4464, 4469, 4474, 4479, 4484, 4489, 4494, 4499, 4504, 4509, 4514, 4519, 4524, 4529, 4534, 4539, 4544, 4549, 4554, 4559, 4564, 4569, 4574, 4579, 4584, 4589, 4594, 4599, 4604, 4609, 4614, 4619, 4624, 4629, 4634, 4639, 4644, 4649, 4654, 4659, 4664, 4669, 4674, 4679, 4684, 4689, 4694, 4699, 4704, 4709, 4714, 4719, 4724, 4729, 4734, 4739, 4744, 4749, 4754, 4759, 4764, 4769, 4774, 4779, 4784, 4789, 4794, 4799, 4804, 4809, 4814, 4819, 4824, 4829, 4834, 4839, 4844, 4849, 4854, 4859, 4864, 4869, 4874, 4879, 4884, 4889, 4894, 4899, 4904, 4909, 4914, 4919, 4924, 4929, 4934, 4939, 4944, 4949, 4954, 4959, 4964, 4969, 4974, 4979, 4984, 4989, 4994, 4999, 5004, 5009, 5014, 5019, 5024, 5029, 5034, 5039, 5044, 5049, 5054, 5059, 5064, 5069, 5074, 5079, 5084, 5089, 5094, 5099, 5104, 5109, 5114, 5119, 5124, 5129, 5134, 5139, 5144, 5149, 5154, 5159, 5164, 5169, 5174, 5179, 5184, 5189, 5194, 5199, 5204, 5209, 5214, 5219, 5224, 5229, 5234, 5239, 5244, 5249, 5254, 5259, 5264, 5269, 5274, 5279, 5284, 5289, 5294, 5299, 5304, 5309, 5314, 5319, 5324, 5329, 5334, 5339, 5344, 5349, 5354, 5359, 5364, 5369, 5374, 5379, 5384, 5389, 5394, 5399, 5404, 5409, 5414, 5419, 5424, 5429, 5434, 5439, 5444, 5449, 5454, 5459, 5464, 5469, 5474, 5479, 5484, 5489, 5494, 5499, 5504, 5509, 5514, 5519, 5524, 5529, 5534, 5539, 5544, 5549, 5554, 5559, 5564, 5569, 5574, 5579, 5584, 5589, 5594, 5599, 5604, 5609, 5614, 5619, 5624, 5629, 5634, 5639, 5644, 5649, 5654, 5659, 5664, 5669, 5674, 5679, 5684, 5689, 5694, 5699, 5704, 5709, 5714, 5719, 5724, 5729, 5734, 5739, 5744, 5749, 5754, 5759, 5764, 5769, 5774, 5779, 5784, 5789, 5794, 5799, 5804, 5809, 5814, 5819, 5824, 5829, 5834, 5839, 5844, 5849, 5854, 5859, 5864, 5869, 5874, 5879, 5884, 5889, 5894, 5899, 5904, 5909, 5914, 5919, 5924, 5929, 5934, 5939, 5944, 5949, 5954, 5959, 5964, 5969, 5974, 5979, 5984, 5989, 5994, 5999, 6004, 6009, 6014, 6019, 6024, 6029, 6034, 6039, 6044, 6049, 6054, 6059, 6064, 6069, 6074, 6079, 6084, 6089, 6094, 6099, 6104, 6109, 6114, 6119, 6124, 6129, 6134, 6139, 6144, 6149, 6154, 6159, 6164, 6169, 6174, 6179, 6184, 6189, 6194, 6199, 6204, 6209, 6214, 6219, 6224, 6229, 6234, 6239, 6244, 6249, 6254, 6259, 6264, 6269, 6274, 6279, 6284, 6289, 6294, 6299, 6304, 6309, 6314, 6319, 6324, 6329, 6334, 6339, 6344, 6349, 6354, 6359, 6364, 6369, 6374, 6379, 6384, 6389, 6394, 6399, 6404, 6409, 6414, 6419, 6424, 6429, 6434, 6439, 6444, 6449, 6454, 6459, 6464, 6469, 6474, 6479, 6484, 6489, 6494, 6499, 6504, 6509, 651

St. Peter's Kolonie

Der Herr Michael S. Krennberg, einer der ersten Kolonisten von St. Peter's, ist am 1. September von hier nach Winnipeg übergegangen...

Herr Peter Hansen hat das geräumige Wohnhaus von O. Hennberg bezogen und hat dessen Farm in Paddy übernommen.

Herr Müller, ein junger Mann, der die letzten drei Jahre in Paddy auf der Farm ausgedient hat, ist nach Winnipeg zu seinen Eltern zurückgekehrt.

Im vergangenen Jahr hat die katholische Kirche in St. Peter's eine außerordentlich hohe Zahl von Taufen erlebt...

Die Taufe des Herrn Michael S. Krennberg, eines der ersten Kolonisten, wurde am 1. September in der Kirche von St. Peter's gefeiert...

Die Taufe des Herrn Michael S. Krennberg wurde am 1. September in der Kirche von St. Peter's gefeiert...

Die Taufe des Herrn Michael S. Krennberg wurde am 1. September in der Kirche von St. Peter's gefeiert...

Die Taufe des Herrn Michael S. Krennberg wurde am 1. September in der Kirche von St. Peter's gefeiert...

Die Taufe des Herrn Michael S. Krennberg wurde am 1. September in der Kirche von St. Peter's gefeiert...

Die Taufe des Herrn Michael S. Krennberg wurde am 1. September in der Kirche von St. Peter's gefeiert...

Die Taufe des Herrn Michael S. Krennberg wurde am 1. September in der Kirche von St. Peter's gefeiert...

Die Taufe des Herrn Michael S. Krennberg wurde am 1. September in der Kirche von St. Peter's gefeiert...

Die Taufe des Herrn Michael S. Krennberg wurde am 1. September in der Kirche von St. Peter's gefeiert...

Die Taufe des Herrn Michael S. Krennberg wurde am 1. September in der Kirche von St. Peter's gefeiert...

Die Taufe des Herrn Michael S. Krennberg wurde am 1. September in der Kirche von St. Peter's gefeiert...

Die Taufe des Herrn Michael S. Krennberg wurde am 1. September in der Kirche von St. Peter's gefeiert...

Die Taufe des Herrn Michael S. Krennberg wurde am 1. September in der Kirche von St. Peter's gefeiert...

HARRY S. HAY Augen-Spezialist Saskatoon, Sask. In Bruno: 27. 28. Nov. Cafe Lenore: 30. Nov. Schwierige Fälle willkommen!

ALECK CLAGGETT, Lake Lenore Dealer in HOGS and CATTLE Will ship First and Third Thursdays of each month.

Schweine verkauft am 1. Freitag jeden Monats von der Bahnstation LAKE LENORE ALEX. MURRAY

Geld zu verleihen von \$1000 aufwärts bis zu jeder Höhe, gegen gute Sicherheit. Prompte Bedienung. Thos. F. Mackey, Agent ENGELFELD, SASK.

Mehl und Futter gegen Weizen! Durch die vorzügliche Qualität und den Wehlgehalt des diesjährigen Weizens ist es uns möglich, 2 Pfund mehr Mehl per Bushel zu geben. Bis auf weiteres geben wir für Ihren Weizen in Austausch: Weizen No. 1: 36 Pfd. Superior Mehl, 12 " Kleie, 6 " Mittelforte, 40 Pfd. Prairie No. 1, 12 " Kleie, 6 " Mittelforte, 42 Pfd. Strong Paters, 10 " Kleie, 6 " Mittelforte. Weizen No. 2: 34 Pfd. Superior Mehl, 13 " Kleie, 7 " Mittelforte, 38 Pfd. Prairie No. 2, 13 " Kleie, 7 " Mittelforte, 40 Pfd. Strong Paters, 12 " Kleie, 6 " Mittelforte. MCNAB FLOUR MILLS, LTD. HUMBOLDT, SASK.

Was ist eine Garantie? Eine Garantie ist nichts wert, wenn kein Name dahinter steht. Brufers Name, im ganzen Distrikt bekannt als der eines realen Geschäftsmannes, steht hinter dieser Garantie. Brufers Garantie ist so gut wie seine Unterschrift, sie ist sicher. Kaufen bei Brufers!



Galochsen für Damen Für Damen welche die niederen Schuhe vorziehen sind diese Galochsen unbedingt nötig. Aus feinstem Vollschwarzleder mit 5 Schnallen, Sohlen beines Gummi, haben gut gegen Kälte, sind aus Großen und Können. Brufers Preis 4.95

Junge Herren Mäntel Wenn Sie wirklich gut gekleidet aussehen wollen, müssen Sie sich einen unterer gefälligen Winter-Überzieher anschaffen. Ganz moderne schwere Stoffe, ganz od. teilweise gestreift, Gürtel rund um oder dreiteilig, mit breiten Sturmkragen, graue u. braune Muster. Preise 27.50 33.50

Ein Paar Slaterschuhe macht Ihre Ausstattung komplett, sie sind modern, bequem u. dauerhaft, dabei mäßig im Preis. In schwarzem Kalbleder oder mahagonifarbig, mittelmaßige od. hohe Fußspitzen, Blücher oder Valmorat-Form. 7.95 8.95 Per Paar

Brufers WHERE EVERYBODY GOES

Unübertreffliche Werte in Schuhwaren!

- Männer Hitzschuhe, ganz aus Fells, mit extra schweren Fellschichten und Gummi-Ablagen. Gefüttert mit schwerem rotem Flannel, also extra warm. Per Paar 3.35
Männer Hitzschuhe, beste Qualität, mit biegsamen Lederjohlen und led. Ablagen, passend für das Tragen in Leder-schuhen. Brufers Preis 3.35
Feinste Herren Moccasins, schwere Buckskin, oben aus weichem, biegsamem "split" Pferdeleder, in den Größen 6 bis 12. Brufers Preis 2.25
Hohe "Jack buck" Moccasins, die echte, samtweiche Sorte, oben aus weichem, biegsamem "split" Pferdeleder, Größen 6 bis 12. Brufers Preis 2.75
Männer Hühners aus reinem Gummi, Ames-Holden-Fabrikat, mit 2 Schnallen oder zum Schnüren, die besten die es gibt, Größen 6 bis 12. Brufers Preis 2.85
Hohe Pferdehaut Moccasins, mit Extra-Sohlen aus Buckskinleder, verhindern das Ausrutschen und halten wärmer. Größen 6 bis 12. Brufers Preis 3.25
Knaben Rubbers aus reinem Gummi, mit schweren Kork-Sohlen, mit Gummi-Sohlen und ledernen Oberteil. Vorrätig in den Größen 1 bis 5. Brufers Preis 2.25
Extra-diebstahlstöße Rubbers für Männer, m. roten Gummi-Sohlen und -Ablagen, tanfarb. Leder-Oberteil. Ein Paar amsonst, wenn sie nicht halten. Größe 6 bis 12. 3.95

Knaben-Anzüge sind ein guter Kauf! Wir verwenden besondere Sorgfalt für die Knaben-Abteilung. Bei der Auswahl unserer Knaben-Anzüge schauen wir nicht nur auf dauerhafte Stoffe, sondern auch auf moderne Ausstattung für die heranwachsenden jungen Herren. Jeder Anzug hat 2 Paar Hosens. Preis 10.00
Kauf Sie Ihren nächsten Anzug hier! Kleidungsstücke mit wirklichen Vorzügen! Dauerhafte Stoffe, richtig im Schnitt, sorgfältige Ausarbeitung, dies alles sind Vorzüge von Brufers Kleidung. Wir empfehlen feine engl. Worsted in blau, feingestricht, und rotbraun mit andersfarbigen Streifen. Das Allerneueste! Preis 35.00

- Blanketts hub! Wie kalt! - Was, frieren Sie? Das braucht durchaus nicht zu sein! Wir können Ihre Betten ausstatten mit den bezüglichen Blankets die Sie sich nur wünschen können. Graue wollene Blankets mit blauem Randstreifen, per Paar 6.50
Groceries Corn per Kanne 15c Sunny Monday Waschseife, 3 für 25c Dominion Pork u. Beans, große Kanne 17c Red Rose Tee per Pf. 55c Castile Seife, regulär 25c Stück 20c Getrocknete Pfirsiche per Pf. 25c Datteln per 2 Pakete 25c Tomaten, "Blizzard", Kanne 15c
Feine Herren-Sweaters Sie brauchen diese Sweaters nur in die Hand zu nehmen, um sich davon zu überzeugen, daß sie von erstklassiger Qualität sind. Aus feinstem, ganzwollenem importiertem Garn, Jacken-Form, mit Shawl-Kragen, Direktes Einkaufen ermöglicht es uns, sie fast zum Engrospreis abzugeben. Nur 5.95

Wenn Sie auswärts kaufen durch einen Katalog, bezahlen Sie ehe Sie die Waren sehen und wissen nie, ob Sie gerade das bekommen was Sie wünschen. Wenn Sie hier kaufen, bezahlen Sie nur, wenn Sie zufrieden sind. Wenn wir Ihnen beweisen, daß wir nicht teurer sind, werden Sie nicht lieber am Orte kaufen?



Warme Unterwäsche Wartet nicht länger mit dem Einkaufen warmer Unterwäsche! Unsere Auswahl ist noch komplett in leicht und schwer, Wolle u. fließgefüttert. Feinste Silber-Fließ-Combinationen, kosten sonst überall \$3.25. Brufers Preis 2.65

Laufen Sie gern Schlittschuh? Eine große Sendung Schlittschuh-Schuhe für Herren und Damen, Knaben und Mädchen, ist gerade eingetroffen. Es ist die erprobte Sorte, innen mit "ankle support", außen mit Schnallen. Brufers üblicher billiger Preis.

Männer Arbeits Hemden Sie sparen mindestens einen Vierteldollar wenn Sie eines dieser Hemden bei uns kaufen. Aus feinem Militär-Flannel, sehr geräumig gemacht. Preis 2.25